

Mitteilungen

2011 Nr. 2

DBV-Pressereise zu Thüringer Bibliotheken anlässlich der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“

Von Eckart Gerstner

Zum Auftakt der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ veranstaltete der Thüringer Bibliotheksverband am 24. Oktober 2011 erstmals eine Pressereise durch ausgewählte Thüringer Bibliotheken. Ziel dieser Pressereise war es, Journalisten der Thüringer Medien exemplarisch anhand unterschiedlicher Bibliotheken vor Ort die Leistungen, aber auch Probleme in der Thüringer Bibliothekslandschaft zu verdeutlichen.

Erste Station war die Stadtteilbibliothek Berliner Platz in einem Plattenbaugebiet im Erfurter Norden: Hier war zu einem Pressegespräch des DBV-Landesverbandes eingeladen worden, das zur Situation der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Thüringen informierte und auf die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ hinwies. Im Anschluss bestand für die zahlreich erschienenen Pressevertreter die Möglichkeit, sich durch die Bibliotheksleiterin Frau Stietz von den Aktivitäten der Stadtteilbibliothek mit ihren ca. 30.000 Medien zu überzeugen. Der Ortsteilbürgermeister Herr Dr. Geist sieht die Stadtteilbibliothek als einen wichtigen kulturellen Bildungsort und als einen Treffpunkt für alle Alters- und Gesellschaftsschichten in einem Einzugsgebiet mit 15.000 bis 20.000 Einwohnern.

Mit dem gecharterten Bus ging es weiter zur Forschungsbibliothek Gotha als Teil der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha auf Schloss Friedenstein. Die Leiterin der Forschungsbibliothek Frau Dr. Paasch erläuterte die Situation dieser renommierten wissenschaftlichen Bibliothek mit ihren bedeutenden Altbeständen.

Das besondere Interesse der Journalisten galt neben der Erschließung und der Nutzung der wertvollen Bestände vor allem den technischen Aspekten der Digitalisierung. Zeitgleich drehte auch das Fernsehteam des „Thüringen Journals“ in der Bibliothek. Beim anschließenden Mittagessen im Ratskeller konnten die bibliothekarischen Themen mit den Journalisten vertieft werden.

Inhalt**Beiträge**

DBV-Pressereise zu Thüringer Bibliotheken anlässlich der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“	S. 1
Kinder gestalten in Meiningen ihre Kinderbibliothek mit - Projektförderung durch Bibliothekspreis 2010	S. 2
Workshop Musikbibliothekare an der Musikhochschule Weimar	S. 3

Nachrichten

DBV-Mitgliederversammlung	S. 4
In eigener Sache	S. 4
3. Fachtagung Schule- Bibliothek – Schulbibliothek	S. 4

Impressum

Redaktionsschluss: 12.12.2011, Auflage: 500
Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband Thüringen
(Geschäftsstelle: Ernst-Abbe-Bücherei Jena, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena, Telefon: (0 36 41) 49 81 50, Fax: (0 36 41) 44 28 21)
Redaktion: Dr. Eckart Gerstner, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Postfach 90 02 22, 99105 Erfurt,
Telefon: (0361)737-5502, Telefax: (0361)737-55 09,
e-mail: eckart.gerstner@uni-erfurt.de

Nächste Station war die Stadtbibliothek Waltershausen, die in einem restaurierten historischen Gebäude in der Altstadt untergebracht ist. Die Bibliothek mit ihren ca. 16.000 Medien-einheiten in einem architektonisch reizvollen Inneren auf mehreren Ebenen bietet u.a. neben Schülerführungen auch Veranstaltungen zur Vorbereitung auf die Fach- und Seminararbeiten an. Der Bibliotheksleiter Herr Möller konnte bisher noch auf umfangreiche Erwerbungsmittel zurückgreifen, die der Aufbausituation dieser Bibliothek geschuldet sind. Unterstützung erhält er durch den Bürgermeister Herrn Brychcy, der in seiner Eigenschaft als Präsident des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen auf die sich im kommenden Jahr dramatisch verschärfende Situation der Thüringer Kommunen in Zusammenhang mit den gekürzten Schlüsselzuweisungen des Landes hinwies.

Einblick in die Bedeutung einer kleinen Bücherei ermöglichte abschließend der Besuch in Tannroda, einem Ortsteil von Bad Berka mit 1006 Einwohnern. Diese Nebenstelle der Stadt-

bibliothek Bad Berka, die im jüngst restaurierten Bürgerhaus untergebracht ist, bietet durch regelmäßig ausgetauschte Medienbestände einen frischen Eindruck in einem modern möblierten Ambiente. Obwohl diese Bibliothek nur an einem Nachmittag in der Woche geöffnet werden kann, konnten Bibliotheksleiterin Frau Werneburg und Bürgermeister Liebetrau voller Stolz auf die hohe Akzeptanz ihrer Bibliothek in der kleinen Gemeinde hinweisen. Dieses Engagement wurde im vergangenen Jahr mit dem von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Thüringer Bibliotheksverband gemeinsam ausgelobten Bibliotheksförderpreis ausgezeichnet.

Die Resonanz der Pressereise und des Pressegespräches war überaus erfreulich: Beide große Thüringer Tageszeitungen berichteten ausführlich - teilweise sogar an mehreren Tagen - über die Thüringer Bibliothekslandschaft und die Veranstaltungen der Aktionswoche. Auch Fernsehen und Rundfunk widmeten sich dem „Treffpunkt Bibliothek“.

Kinder gestalten in Meiningen ihre Kinderbibliothek mit – Projektförderung durch den Bibliothekspreis 2010

Von Sylvia Gramann

Wir freuen uns sehr, 2010 den Thüringer Bibliothekspreis erhalten zu haben und werden das Preisgeld dafür verwenden, unsere Kinderbibliothek besonders auch als Leseort für die jungen Nutzer zu profilieren. Wir wollen erreichen, dass die Kinderbibliothek als außerschulischer Lernort so gestaltet wird, dass sie noch mehr von Kindern angenommen wird.

Die Bibliothek in Meiningen möchte ihre Stärke, die Kultur- und Bildungsarbeit mit den jüngsten Bibliotheksbesuchern, den Kindern bis zum 10. Lebensjahr, weiter ausbauen. Die Räumlichkeiten der Kinderbibliothek sollen neu gestaltet werden zu einem Erlebnis- und Lernraum, der zum Lesen und zur Beschäftigung mit anderen Medien animiert, der neugierig macht und zugleich einen Rückzugsraum und die nötige Ruhe für die kleinen Leser herstellt.

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir den Bedürfnissen der Kinder (bis 10 Jahre) am Besten gerecht werden können und gleichzeitig eine optimale Bestandspräsentation auf dem zur Verfügung stehenden Raum erreichen.

Wie so ein Raum aussieht – wer wüsste das besser als die Kinder selbst?

Also haben wir uns einen Designer, Sven Magnus, eingeladen, der gemeinsam mit den Kindern erfindet, wie die Räume ausgestattet werden sollen.

Die Termine für die Workshops wurden für die erste Juniwoche 2011 festgesetzt, danach interessierten wir die Kinder und Eltern für unser Vorhaben.

So trafen sich am Ende acht Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren zu einem zweitägigen Workshop. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder wurden als Grundlage für die Umgestaltung erfasst.

Es entstand eine Sammlung von Ideen zur inhaltlichen und formalen Gestaltung, sowohl in begrifflicher als auch in bildhafter Form. Diese Sammlung liegt als großformatige Mappe in der Bibliothek aus.

Nach deren Vorstellungen entwickelt Sven Magnus ein umsetzungsfähiges Raumkonzept. Spannende Ideen haben die Kinder in die Diskussion eingebracht – z. B. eine Bücherrutsche, eine Seilbahn, und eine Hängematte.

Natürlich brachten sie auch zum Ausdruck was sie nicht mögen – z. B. keine schreienden Babys, keinen Lärm, keinen Müll.

Workshopleiter Sven Magnus hat die Unbefangenheit der Kinder bei der Ideenfindung, ihre Spontaneität und ihre Unvoreingenommenheit Freude gemacht: „Selbst unsinnig wirkende Vorschläge bergen den Geist der Neugierde und des Forscherdranges, dem nachzugehen sich lohnt“. Außerdem haben die teilnehmenden Kinder, die ihnen zugedachte Verantwortung als „Mitgestalter“ nicht ohne Stolz sehr bewusst wahrgenommen und waren daher sehr aktiv und kreativ bei der Sache.“

Die Vorschläge und Wünsche der Kinder sind in einem „Kreativbuch“ zusammengefasst, hier ein paar Impressionen. Die beteiligten Kinder, die bereits Bibliotheksbesucher sind, waren ebenso



begeistert wie die Eltern darüber, dass die Bibliothek, das Vorhaben gemeinsam mit ihnen umsetzt. Natürlich spricht sich so etwas auch unter den Freunden und Freundinnen herum, die vielleicht noch keine Leser sind.



Wie geht es nun weiter?

Bevor im Januar der Designer seinen neuen Wirkungskreis betreten wird, werden vom städtischen Träger die baulichen Veränderungen (Licht, Wand- und Bodengestaltung) vorgenommen.

Auf den Moment, wenn sich am 29. Februar 2012 das Eingangstor zur Kinderbibliothek öffnen wird, warten schon alle mit Spannung.

Workshop Musikbibliothekare am 2.11.2011 an der Musikhochschule Weimar

Von Katharina Hofmann

Die erfreulich große Beteiligung am Workshop Musikbibliothekare (als Fortbildungsveranstaltung des DBV-Landesverbandes) zeigt, dass die Thüringer Musikbibliothekare den Diskurs zueinander suchen und das Bedürfnis zu einer gewissen Vernetzung haben. 15 KollegInnen aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken Thüringens (Eisenach, Erfurt, Weimar, Suhl,

Rudolstadt, Jena), die in ihren Bibliotheken die Musikabteilungen leiten, diskutierten im Lesesaal der Bibliothek der Weimarer Musikhochschule ihre Sorgen und Erfolge. Nachahmenswerte Projekte wurden vorgestellt, über Kooperationen mit Schulen und Musikschulen berichtet, formale und inhaltliche Erschließungshilfen beredet, Recherchetipps ausgetauscht, über Be-

sonderheiten der einzelnen Bestände informiert. Ein Bericht über die nationale Tagung der Musikbibliothekare (AIBM) ließ am nationalen Diskurs der deutschen Musikbibliothekare teilhaben, eine zusammenfassende Übersicht über Datierungsprobleme von alten Musikalien konnte nur eine kurze Einführung in dieses komplexe Thema bilden. Im Workshop wie auch beim gemeinsamen Mittagessen wurde deutlich, wie

viele Fragestellungen Musikbibliothekare aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken verbinden.

Der Workshop wird am 28.11.2012 seine Fortsetzung finden. Bis dahin wollen die Teilnehmer des Workshops in losem Email-Kontakt ihre Vernetzung verstetigen. Interessenten sind herzlich willkommen und schreiben an: katharina.hofmann@hfm-weimar.de.

Nachrichten

Die nächste **Mitgliederversammlung** des DBV-Landesverbandes findet am Mittwoch, dem **13. Juni 2012** in Weimar statt. Turnusgemäß steht im Frühjahr 2012 auch die Neuwahl des Landesvorstands an, die (auch) wieder als Briefwahl erfolgen wird.

*

In eigener Sache: Aus Kostengründen werden die **Mitteilungen des DBV-Landesverbandes** ab 2012 **nur noch in elektronischer Form** auf der DBV-Homepage (www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/thueringen/publikationen/mitteilungen.html) veröffentlicht. Die Information über eine neue elektronische Ausgabe erfolgt über den Verteiler des Landesverbands.

*

Die **3. Fachtagung Schule- Bibliothek – Schulbibliothek** findet am Mittwoch, dem **7. März 2012** in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Friedrich Schiller Universität, 07743 Jena, Carl-Zeiss-Straße 3 statt. Zu dieser Fortbildungsveranstaltung laden das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (THILLM), das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der DBV-Landesverband und die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen ein.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Schulen und Bibliotheken – Lotsen in der Informationsflut“.

Der kritische und konstruktive Umgang mit Informationen ist im Zeitalter einer wahren Informationsflut bedeutsamer denn je und ein unerlässlicher Faktor beim lebenslangen Lernen. Lese- und medienkompetente Kinder und Jugendliche haben ein Leben lang Freude am selbstständigen Lesen und Arbeiten.

Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Medienzentren als Orte des Lesens, der Informationsbeschaffung und der Kommunikation geben gemeinsam eine Orientierung in der Informationsgesellschaft. Sie unterstützen und fördern den fächerübergreifenden Prozess der Entwicklung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz.

Die Fachtagung gibt in Form von Vorträgen, Seminaren und Präsentationen Anregungen zur Intensivierung und Stärkung der Kooperation aller Partner in diesem Prozess. Im Rahmen der Veranstaltung soll auch die Unterzeichnung der überarbeiteten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Thüringer Bibliotheksverband und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgen.